

29. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV (AAD)

- Termin: 20.03.2013, 11:00-15:30 Uhr
- Ort: Hannover, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Waterloostraße 8
- Teilnehmer: Christoph Boveland, HAB Wolfenbüttel
Claudia Frank, ULB Halle
Dr. Christian Fieseler, SUB Göttingen
Gudrun Kranz-Zombronner, GWLB Hannover (Protokoll)
Cordula Kretschmer, SUB Hamburg
Dr. Reinhard Laube, GWLB Hannover (Protokoll)
Dr. Johannes Mangei, HAAB Weimar
Karsten Otte, SUB Göttingen
Andrea Richter, ULB Halle
Dr. Wolfgang Runschke, FB Gotha
Anke Seifert, UB Erfurt
Antje Theise, SUB Hamburg
Ruth Weiß, SBB-PK Berlin
- Entschuldigt: Dr. Barbara Block, VZG Göttingen
Dr. Petra Feuerstein-Herz, HAB Wolfenbüttel
Michaela Scheibe, SBB-PK Berlin
Dr. Dorothea Sommer, ULB Halle
Stefan Siebert, UB Rostock
Katrin Sievert, UB Rostock
- Gäste: Kalyana John, GWLB Hannover
Elea Rüstig, GWLB Hannover
Dr. Georg Ruppelt, GWLB Hannover (Begrüßung)
Björn Schreier, GWLB Hannover (Protokoll)

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Protokoll

Herr Dr. Ruppelt begrüßt die Teilnehmer der Sitzung in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek und betont die Bedeutung der Kooperationen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft für die Neukonzeption der Landes- und Forschungsbibliothek.

Das Protokoll der 28. Sitzung liegt nach der Vereinbarung einer Verschweigefrist bereits beschlossen vor. Die GWLB hat turnusgemäß den Vorsitz übernommen und schlägt als stellvertretende Institution die ULB Halle vor. Im Nachgang zur Sitzung hat die ULB Halle aus organisatorischen Gründen darum gebeten, zu einem späteren Zeitpunkt diese Aufgabe zu übernehmen. Die UB Rostock hat sich bereit erklärt, diese Funktion wahrzunehmen.

Da die Verbundzentrale ihre Teilnahme an der Sitzung abgesagt hat, bittet die Arbeitsgemeinschaft die Verbundzentrale darum, künftig dafür Sorge zu tragen, dass ein/e Vertreter/in der VZG an den Sitzungen teilnimmt. Zur Erleichterung der Terminfindung wird für die im September 2013 anstehende Herbstsitzung eine Doodle-Umfrage gestartet.

Frau Weiß erinnert nachdrücklich an die dringend gebotene und bereits zugesagte Umsetzung des "Shared-level"-Verfahrens mit Link zum Normdatensatz durch die VZG (Einrichtung der Kategorie 9100). Laufende Projekte zur Provenienzerschließung können nur so erfolgreich durchgeführt werden. Ebenfalls wird auf das ausstehende VD 16-Update hingewiesen.

Die angekündigte Tagesordnung wird ergänzt um die Positionen 6 (Auswirkungen der Einführung der RDA auf den AAD-Standard), 7 (Neuer Gattungsbegriff „Todesanzeige“) und 8 (Umgang mit fotografierenden Nutzern im Benutzungsbereich Alte Drucke).

TOP 2: AAD-Standard: Verabschiedung des vorliegenden Entwurfs zu Kapitel 6 (Drucker-/ Verleger-Normsätze)

Herr Boveland skizziert den Stand des Entwurfs und offene Fragen. Die GND-Konformität ist gesichert, die Auswirkungen auf VD 17 und VD 18 werden berücksichtigt. Die Umsetzung kann umgehend erfolgen.

Herr Boveland greift die Bitte an den Arbeitskreis Katalogisierungspraxis auf, Beispielsammlungen und damit auch Schulungsmaterial zu erstellen. Auch die Überarbeitung der ADR-Dokumente ist in diesem Angebot enthalten. Herr Dr. Runschke schlägt darüber hinaus vor, den Entwurf graphisch aufzubereiten. Korrekturvorschläge nimmt Herr Boveland entgegen. Angemerkt wurden u.a. die notwendige Berücksichtigung der RDA mit Hinweis auf die Gültigkeit von RAK-WB (bis zur Einführung von RDA) in einer Fußnote sowie der weiblichen Form im Feld 550.

Der Entwurf des Arbeitskreises Katalogisierungspraxis wird verabschiedet. Eine Evaluierung und ggf. Änderungsvorschläge sollen bis zur kommenden Herbstsitzung erfolgen bzw. vorliegen.

TOP 3: Überarbeitung der AAD-Seiten / ADR

Herr Boveland bietet eine redaktionelle Überarbeitung der Seiten auf <http://aad.gbv.de/> an, die in Rücksprache mit dem Arbeitskreis Katalogisierungspraxis erfolgen soll. Vorschläge und Hinweise nimmt Herr Boveland entgegen.

TOP 4: Umgang mit VD 18-Katalogisaten im GBV

Ausgehend von der Beobachtung offener Probleme bei der Zusammenführung von Katalogisaten wird geklärt, dass keine automatisierte Umlenkung von Katalogisaten erfolgt. Die VZG geht davon aus, dass die Masterkatalogisate genutzt werden.

Abspraken zwischen den Pilotbibliotheken und der VZG sollen der Arbeitsgemeinschaft zugänglich gemacht werden. Eine Klärung der jeweiligen Berechtigungen bzw. einer Lizenz zum Umhängen von Gesamtbeständen ist erwünscht.

Fragen an das VD 18-Projekt und die Pilotbibliotheken, die die Steuerung des Projekts und die Mitarbeit weiterer Bibliotheken betreffen, werden von der SUB Göttingen (Dr. Christian Fieseler) beantwortet. Nachfragen zu Katalogisaten werden von den Bibliotheken beantwortet, die diese erstellt haben. Nachfragen zu Katalogisaten, die außerhalb des Verbundes erstellt wurden, werden über die SUB Göttingen vermittelt.

Klärungsbedürftig ist die Frage nach der Zukunft des AAD-Standards und seiner Reichweite, die sich nicht auf die VD 16-, VD 17- und VD 18-Projekte erstreckt. Es bleiben Drucke mit Erscheinungsjahr 1801 ff. und fremdsprachige Publikationen, die im Ausland erschienen sind.

TOP 5: Vorliegende Beschlussvorlage: „Bereitstellung der AAD Gattungs- und Sachbegriffe in RDF“

Die Beschlussvorlage wird an die VZG mit der Frage zurückverwiesen, warum mit diesem Verfahren ein eigener Weg neben der GND beschritten werden soll. Erst nach Klärung dieser Frage soll ggf. die Überarbeitung der AAD Gattungs- und Sachbegriffe erfolgen.

TOP 6: Auswirkungen der Einführung von RDA auf den AAD-Standard

Die AAD wird der DNB mitteilen, dass sie zur Wahrung ihrer Interessen Vertreter in die geplante UAG Alte Drucke der AG RDA senden möchte.

TOP 7: Neuer Gattungsbegriff „Todesanzeige“

Frau Kranz-Zombronner schlägt einen neuen Gattungsbegriff „Todesanzeige“ vor mit Hinweis auf in Sammelbänden eingebundene Todesanzeigen mit handschriftlichen Eintragungen. Die Runde betrachtet die vorgeführten Beispiele als spezifische Phänomene der Sammlung in Hannover und schlägt eine lokale Lösung mit Schlagwort vor. Die bisherige Umsetzung als Gelegenheitschrift : Tod und Brief ist tragfähig.

TOP 8: Umgang mit fotografierenden Nutzern im Benutzungsbereich Alte Drucke

Der Umgang mit Scannern und Kameras im Benutzungsbereich Alte Drucke wird je nach lokaler Regelung sehr unterschiedlich gehandhabt. In Göttingen findet eine eher freie Handhabung statt, indem Aufnahmen auch mit eigenen Geräten an einem separaten Tisch möglich sind. In Berlin sind in dem neuen Lesesaal Aufnahmen mit eigenen Geräten nicht möglich, Aufträge für Reproduktionen werden über einen Dienstleister abgewickelt. Eine einheitliche Praxisregelung ist aufgrund der verschiedenen lokalen Gegebenheiten und Regelungen nicht sinnvoll. Empfohlen wird in der Runde ein separater Aufnahmetisch im Benutzungsbereich, der die konzentrierte Arbeit nicht stört.

TOP 9: Verschiedenes

Die AAD wurde gebeten, für eine Schulung des ZBIW einen Kollegen zu empfehlen, der die AAD und die auf der Website verfügbaren Ressourcen vorstellt. Die AAD beschließt, Herrn Boveland mit dieser Aufgabe zu betrauen.

Dr. Mangei berichtet von einem Expertengespräch zur Erschließung von Stammbüchern, in dem einheitliche Regelungen und die Einbindung der GND erörtert wurden. Interessierten bietet Herr Dr. Mangei an, das Protokoll dieser Gesprächsrunde zugänglich zu machen.

Nächste Sitzung

Nach dem Ergebnis der Doodle-Umfrage im September 2013, 11-16 Uhr, SUB Göttingen